

AMT DER TIROLER LANDESREGIERUNG  
Abt. If - Lawinenwarndienst

---

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung  
Lagebericht vom Mittwoch, den 6. Feber 1974, 7.45 Uhr:

Von Dienstag auf Mittwoch hat mit einer neuen Störung Schneefall eingesetzt. Der Zuwachs beträgt vorerst bis 10 cm. Laut Wetterwarte sind jedoch heute weitere Schneefälle zu erwarten. Die Schneefallgrenze liegt zwischen 1000 und 1400 m. Auf den Bergen weht stürmischer Wind aus Süd bis West.

Die vorerst noch geringe Neuschneesicht wird vereinzelt in kleinen Lawinen abgleiten. Da die Altschneedecke in mittleren und tiefen Lagen nur oberflächlich gefestigt ist, kann sie von den Neuschneelawinen mitgerissen werden. Mit zunehmendem Schneefall ist daher in den Lawenstrichen im Bereich der Seitentäler und Bergstraßen wieder etwas Vorsicht geboten.

Durch den stürmischen Wind wird die Tourensituation wieder verschlechtert. Mit der starken Windverfrachtung entstehen in allen Hangrichtungen, besonders aber ost- bis nordseitig neue Schneebretter. Schitouren erfordern daher erhöhte Vorsicht und überlegte Routenwahl.

Die alpinen Organisationen empfehlen:

Touren und Tiefschneefahrten niemals ohne zweckmäßige Ausrüstung und vor allem niemals ohne Lawinen-Pieps, als erprobtes Suchgerät.